

Exponat des Monats

Juni 2021

Das Magistral-Großkreuz des Souveränen Malteser-Ritterordens

Im Juni 1951 bekam Konrad Adenauer bei seiner Italienreise einen Orden vom Großmeister des Malteser-Ritterordens verliehen. Der Besuch in Italien stellte zunächst einmal Adenauers ersten Auslandsbesuch als Bundeskanzler dar. Am 14. Juni 1951 reiste Konrad Adenauer dazu vom Frankfurter Flughafen Richtung Rom ab. Wie bei allen Veranstaltungen und Reisen war der Programmplan geradezu minutiös durchgeplant und voll. Noch am Abend des 14. Juni war der erste Punkt des Programms eingeplant. Dabei handelte es sich um ein Abendessen im „Grand Hotel“ in Rom (in dem Konrad Adenauer für seinen Aufenthalt Quartier bezog) mit dem italienischen Botschafter Francesco Babuscio Rizzo. Anschließend gab es noch eine Rundfahrt durch Rom. Konrad Adenauer wurden dabei selbstverständlich mehrere Sehenswürdigkeiten Roms gezeigt.

Der nächste Tag (15. Juni) begann um 10:30 Uhr mit einer Kranzniederlegung am Grabe des Unbekannten Soldaten und endete mit einem Abendessen mit dem italienischen Ministerpräsidenten De Gasperi. In den darauffolgenden Tagen besuchte der Bundeskanzler die deutsche Botschaft, den italienischen Außenminister Graf Sforza, und Castel Gandolfo. Dort besichtigte Adenauer die päpstlichen Gärten und traf sich mit dem Neffen des Papstes Pius XII (1939-1958).

Am 19. Juni 1951 hatte Konrad Adenauer die Gelegenheit Papst Pius XII. persönlich zu treffen. Um 9:15 begann die Audienz, sie dauerte eine Stunde und 10 Minuten und war für den stark katholisch geprägten Bundeskanzler sicher eine große Ehre. Im Anschluss bekam der Bundeskanzler noch eine Führung durch die Peterskirche.

Noch am gleichen Tag war Konrad Adenauer bei Fürst Ludovico Chigi Albani della Rovere, dem Großmeister des Souveränen Malteser Ritterordens, in der Via Condotti zum Frühstück eingeladen.

Der Malteser Ritterorden ist aus dem Johanniterorden entstanden. Dieser entstand um die Mitte des 11. Jahrhunderts in Jerusalem und verpflichtete sich bereits in seinen Anfängen zur Pflege und Versorgung der Armen und Kranken. Zwischen 1140 und 1180 wurde der Orden dann unter dem Einfluss der Templer in einen Ritterorden umgewandelt. Dabei behielt der Orden seine Verpflichtung gegenüber Armen und Kranken bis heute bei. Der Name wurde zum Malteser Ritterorden angepasst, als der Orden 1530 die Insel Malta von Kaiser Karl V. bekam und seinen Sitz bis 1798 dorthin verlegte. Zwar musste der Orden Malta wieder aufgeben, doch besteht der Orden bis heute in vielen Ländern.

Bei seinem Besuch in Italien 1951 bekam Adenauer das „Grand Croix Magistral“ des Ritterordens verliehen. Er gehörte somit dem römisch-katholischen Orden als Magistralritter an.

Das Magistral-Großkreuz Adenauers ist in einer roten Schatulle verpackt und besteht aus zwei Teilen. Das Kreuz selbst hat die typische achtspeitzige Form des Malteser-Kreuzes, die es schon im 12. Jahrhundert annahm. Das erste Maß des Ordens ist an einer dunkelblauen Schärpe, mit einem längsverlaufenden silber-grauen Streifen, befestigt. In der Mitte ist eine Schleife aus dem Stoff der Schärpe gebildet und das Kreuz daran ist weiß. Das zweite Maß ist an einem Band festgemacht. Das Band ist zweigeteilt und mit goldenem Garn bestickt. Daran ist in der Mitte das Kreuz angebracht. Der Anhänger mit dem Kreuz besteht aus drei metallenen Teilen. Der oberste Abschnitt bildet die Form eines Schleifenbandes mit einem kleinen Wappen in der Mitte mit rotem Untergrund und einem weißen Kreuz darauf. In der Mitte des Anhängers befindet sich eine Krone und darunter befindet sich das achtspeitzige Kreuz in weis und grau.

Die restlichen Tage der Italienreise verbrachte Konrad Adenauer mit weiteren Führungen durch Rom, der Vatikanstadt und einem Abstecher nach Florenz. Am 23. Juni 1951 waren der Staatsbesuch vorbei und Konrad Adenauer wieder in der Bundesrepublik angekommen.





Text: Finni Jo Erdmann

Quelle: StBKAH Z-Or 8/73

Literatur: <https://www.konrad-adenauer.de/kalender/tageskalender/?date=1951-06-14>; Tammann, Gustav Andreas (Hrsg.): Die Orden und Ehrenzeichen Konrad Adenauers, Bad Honnef 1999, S. 138-140.